



Zukunftsprofil

Frauenstein in Geschichte und Gegenwart:

Erstmals um 1300 urkundlich erwähnt, wurde das Gotteshaus auf dem Platz der mittelalterlichen Burg Steyrstain errichtet. Die ursprünglich gotische Kirche wurde, wie so viele andere Kirchen in Oberösterreich auch, im 17. Jh. barockisiert. Auch der Hochaltar mit seiner Gnadenbildmadonna im Inneren der Kirche stammt aus der Barockzeit.

Einer der bedeutendsten Kunstschatze Oberösterreichs geht jedoch noch auf die Zeit Maximilian I. zurück, nämlich die spätgotische Schutzmantelmadonna von Frauenstein. Der Legende nach soll der Kaiser am Dreikönigstag des Jahres 1489 vor der holländischen Küste in Seenot geraten sein und zum Dank für seine Errettung gelobte er eine Schutzmantelmadonna zu stiften. Diese hat Gregor Erhard aus Ulm um 1515 in meisterhafter Weise geschnitzt. Der Auftraggeber ist unter dem Mantel der Gottesmutter deutlich zu erkennen.

Berühmte Persönlichkeiten, die in Frauenstein lebten und das Kulturgeschehen wesentlich prägten, waren:

- die Literatin Marlen Haushofer (1920 – 1970) sowie
- der deutsche Schauspieler, Moderator und Quizmaster Hans-Joachim Kulenkampff (1921 – 1998), der auch am Friedhof in Frauenstein begraben ist.

Frauenstein ist ein Ortsteil der Marktgemeinde Molln mit einer eigenen Pfarre und einem sehr aktiven Vereins- und Bildungswesen.

Aus Anlass der Schließung des örtlichen Kindergartens und der Volksschule im Jahr 2011 gründete sich auf Initiative des KBW der gemeinnützige Verein „Frau'stoa – jo hoit jo“.

Verein „Frau'stoa – jo hoit jo“

Der Verein arbeitet ehrenamtlich und absolut überparteilich mit dem Ziel der aktiven Unterstützung und Belebung einer kommunikativen Dorfgemeinschaft, Schaffung eines lebendigen Zentrums als gesellschaftlichen Mittelpunkt für Aus- u. Weiterbildung, Sport, Fitness, alternative Kinderbetreuung, Angebote (Vorträge, Seminare, Workshops) mit intellektuellen, kulturellen, spirituellen Inhalten sowie verschiedensten Veranstaltungen, die unser Zusammenleben für Generationen lebenswert gestalten und nachhaltig bereichern sollen.

In Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen werden aktuelle gesellschaftliche Themen oder Fragen der zukünftigen Entwicklung aufgegriffen. Unser Ziel ist es, erfahrbar zu machen, dass es sich lohnt, über die Gestaltung des Lebens nachzudenken und dass gemeinsam auch Änderungen und Neues möglich sind.

Durch Zukunftswerkstätten und Diskussionsrunden wurde die Basis gelegt für die Aufnahme in das Förderprogramm der Lokalen Agenda 21 des Landes Oberösterreich.

Eine im Herbst 2011 repräsentativ durchgeführte Umfrage der Bevölkerung der Ortsteile Frauenstein und Ramsau zeigte eindeutig die Wünsche, Zufriedenheit und das Lebensgefühl der Bewohnerinnen und Bewohner.

Aus diesen Anliegen der Bürgerbefragung heraus gründeten sich Arbeitsgruppen, in denen künftig die Themenbereiche der Ortsentwicklung bearbeitet und in konkreten Aktionen umgesetzt werden:

Arbeitsgruppe Volksschule Neu:

Bestmögliche Nutzung des nun leer stehenden Gebäudes der Volksschule in Frauenstein in einer Mehrfachnutzung:

- Als Drehscheibe des Nationalparks Kalkalpen, Steyrtal und der Pyhrn-Priel-Region als geeigneter Standort für den Tourismus als Herberge und Unterkünfte verschiedenster Art für Wallfahrer und Pilger, Jugend und Schulklassen, Urlauber etc.
- Als Kindergartenstandort
- Als Schulstandort mit besonderen pädagogischen Schwerpunkten
- Als Seminarstandort
- Als Platz für die „Frau‘stoana“ für Feste, Veranstaltungen, Turnen, Standort Musikschule Fröhlich, für die Jungschar etc.

Arbeitsgruppe Wallfahrt Frauenstein:

Der bekannte Wallfahrtsort Frauenstein mit der Schutzmantelmadonna soll künftig verstärkt als Anziehungspunkt genutzt werden:

- Gottesdienste und Anbetung in der Wallfahrtskirche
- Maiandachten und Segensandachten in den Monaten Mai und Oktober
- Frauensteiner Marienfeier am 2. Sonntag im Oktober
- Frauenstein – ein Ort für Körper, Geist und Seele. Ein Raum für spirituelle Übungen, Zeit zum Wohlfühlen und Gesunden.
- Zusammenarbeit mit der Pfarre (Fachausschuss für Wallfahrt)

- Spirituelle Stationen einrichten
- Für Akzeptanz und Stimmung für Wallfahrt bei der Bevölkerung sorgen
- Organisatorische Abwicklung
- Pilgerbegleiter ausbilden
- Anbindung an den Benediktweg überlegen
- Als gepflegter Ort mit entsprechenden Wallfahrtswegen
- Als Ort mit belebter Gastronomie und Beherbergung
- Als religiöses Zentrum mit qualitativ hochwertiger Begleitung zu den Kunstschatzen der Wallfahrtskirche
- Als kulturelles Zentrum für Musik und Literatur

Arbeitsgruppe Feste & Veranstaltungen:

Neben den zahlreichen vorhandenen und geplanten Veranstaltungen in Frauenstein, an denen wir teilnehmen, möchten wir auch gezielt gemeinschaftliche Veranstaltungen besonders unterstützen:

- ORF-Wandertag in Frauenstein am 14. Oktober 2012
- jo hoit jo-Stammtisch jeden letzten Dienstag im Monat
- Jährliches „Kanalfest“ der Arbeitsgruppe Abwassergenossenschaft
- Jubiläumsfeier 50 Jahre KBW Frauenstein im Jahr 2014 gemeinsam mit dem Verein Frau'stoa-jo hoit jo

Arbeitsgruppe Abwassergenossenschaft:

Für eine effiziente Abwasserentsorgung erscheint es der Arbeitsgruppe entscheidend, langfristig eine kostengünstige und ökologisch vertretbare Art der Abwasserentsorgung zu forcieren.

- Abklärung der rechtlichen und finanziellen Hintergründe
- Abklärung der ökologischen Möglichkeiten
- Abstimmung mit den Bedürfnissen und Möglichkeiten der betroffenen Bevölkerung

- Absprache mit den Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung unter Einbeziehung entsprechender Fachleute
- Jährliches „Kanalfest“ der Arbeitsgruppe Abwassergenossenschaft

Als „Nebenprodukt“ der sachlichen Arbeit an der genossenschaftlichen Errichtung einer Abwasserentsorgung sehen wir die Erfahrung, dass wir Bürger viele Bereiche des täglichen Lebens eigenverantwortlich günstiger und geschickter regeln können als die öffentliche Hand. Unser Weg geht vom VERSORGT WERDEN zur SELBSTVERSORGUNG und zum MUT ZUR VERANTWORTUNG:

Themenbereiche, die im Gespräch sind:

- Adaptierung und Nutzung der Alten Volksschule neben der Kirche (Eigentum der Pfarre) für Pfarrgemeinde und Bevölkerung
- Belegung und Zusammenarbeit mit der Gastronomie und Nutzung der Gebäude Federlehner. Ehem. Geschäftslokal soll als „regionales Schaufenster“ mit Souvenirshop und Tourismusinformation genützt werden.
- Mithilfe bei der Gestaltung des Kirchenplatzes incl. Beleuchtung
- Versorgung mit Nahwärme ggf. durch Fam. Pöllhuber, vulgo Bauernhub
- Attraktivierung und intensivierete Nutzung des Steyr-Badeplatzes als Naherholungsgebiet
- Touristische Nutzung im Zusammenhang mit dem Erlebnisbereich Freizeitanlage Badeseesee Klaus
- Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden Steyrtal, Oberes Kremstal, Pyhrn-Priel und dem Nationalpark Kalkalpen

Frauenstein, 24. April 2012

für das Redaktionsteam des Zukunftsprofils:

Dominik Aigner

Obmann des Vereins Frau'stoa - jo hoit jo

Mag. Josef Preundler

Agenda 21-Prozessbegleiter
Schlierbach

